

Frage Schüler: „gibt es eigentlich so etwas wie eine neuzeitliche Naturreligion?“

Antwort Rudolf: „Nicht daß ich wüßte – aber nimm doch einmal das hier mit!“

Er ging die endlosen Reihen der Huder Bibliothek entlang und zog zielsicher ein Buch daraus hervor. Vielleicht lag es auch mit anderen auf einem der vielen Stapel von Büchern, die gerade zugesandt worden waren oder von ihm studiert wurden. Es war Marco Pogacniks „Die Erde heilen.“ So begann mein Weg in die Geomantie. Ein Jahr später machten wir diese wundervolle Arbeit im Klosterpark Hude.

Und das ist noch nicht alles.

Hans Harald Wittig